

<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>MP2 - Zukunftsperspektiven Land – Mobilität und Leben im ländlichen Raum</b>				
<b>Kurzbeschreibung</b>	Kooperations-Modul für Masterstudierende der Bereiche Architektur und Bauingenieurwesen, sowie der Sozialarbeit				
<b>Lehre</b>	Prof. Dipl. Ing. Ulrike Kirchner, Prof. Peter Thomé, Prof. Dr. Steffen Kröhnert				
<b>Vorkenntnisse</b>	-				
<b>Termin</b>	Winter; Dauer 15 Wochen				
<b>Lehrform</b>	4 WS Vorlesung mit Übung				
<b>Credits</b>	5 CP				
<b>Studiengang</b>	MA Bauing				
<b>Arbeitszeiten (ca.)</b>	Vorlesung	Übung	Projekt	Prüfung	Summe
Präsenzzeit	29	29	0	2	60
Selbststudium	10	35	0	45	90
Leistungsnachweis	-	-	-	PL	150
Legende:	SL: Studienleistung; PVL: Prüfungsvorleistung; PL: Prüfungsleistung				

### Lernziele:

Das Modul ist im Kontext des interdisziplinären, neuen Lehrgebietes „Strategien für den ländlichen Raum“ entstanden und setzt auf einen interdisziplinären Austausch zwischen Architektur- (Bauen im Bestand), Bauingenieur- (Infrastruktur /Mobilität) und Sozialarbeit-Studierenden (Sozialraum-Analyse).

Auseinandersetzung mit Fragen der Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes als Wohn- und Lebensort in einer sich wandelnden Gesellschaft. Was sind ortsangemessene und zukunftsfähige Lösungen? Wie leben die Menschen hier künftig und was brauchen sie, damit auch die ländliche Region als Lebens-/ Wohn- und Arbeitsort eine Zukunft hat?

Das Erkennen und Erarbeiten der aus diesen Fragen, dem demografischen Wandel, den Erfordernissen an zunehmende Mobilität, etc. resultierenden, speziellen Anforderungen an die soziale und technische Infrastruktur (zunehmende Mobilitätsanforderungen, Verkehr, Siedlungswasserwirtschaft, Digitalisierung etc.) sind ebenso Ziel wie die Entwicklung zukunftsfähiger Lösungsansätze und Konzepte für die je fachspezifischen Themen.

### Inhalte

Im WS 17/18 zielt das Modul für die teilnehmenden Bauingenieure besonders auf die Bereiche Mobilität, Verkehrskonzepte und Barrierefreiheit des öffentlichen Raums sowie die Qualität von Straßenräumen als Aufenthaltsbereiche in ländlich geprägten Orten.

Die Arbeit erfolgt als Projektarbeit an dem konkreten Fallbeispiel, dem Ort Rheinbrohl.

Das Besondere an diesem Modul ist die interdisziplinäre Analyse des Ortes und seiner besonderen Aufgabenstellungen als gemeinsamer Ausgangspunkt. Durch entsprechende, herauszuarbeitende Aufgabenstellungen erschließen sich die Studierenden in Gruppenarbeit die möglichen Handlungsfelder und definieren die konkret weiter zu bearbeitenden Themen. Die spezifischen Aufgaben für Bauingenieure können dabei z.B. die

Bearbeitung des Themas Mobilität der Zukunft, Barrierefreies Rheinbrohl oder die Gestaltung öffentlicher Räume und Straßen (die Ortsmitte) oder das Rheinufer sein.

Ziel ist, für die identifizierten Handlungsbedarfe in Rheinbrohl konkrete Lösungsansätze und Konzepte zu entwickeln.

Die Gruppen können interdisziplinär oder fachspezifisch arbeiten, wobei der thematisch inhaltliche Austausch über entsprechende Plenen sichergestellt wird.

Die Studierenden erlernen selbstständiges Arbeiten, analytisches Denken, Team- und Kooperationsfähigkeit, Selbstlernkompetenz und den Transfer zwischen Theorie und Praxis.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpoints**

- Kontinuierliche Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte der Analyse und Konzeptentwicklung als Zwischenergebnisse, sowie Aufbereitung des erarbeiteten Lösungskonzeptes in einer abschließenden Gesamtdokumentation / Projektbericht
- Schlusspräsentation und Abschlussgespräch

**Master-Schwerpunkt:** Planerisch, Verkehr und Wasser